



Kurzbericht 2017-18

Die Lehrstellen-Situation ist nach wie vor in einem permanenten Wandel. Die Dysbalance zwischen Branchen, die sehr gesucht sind und deshalb zu wenig Lehrstellen anbieten und Berufen, in denen viel zu wenig Bewerbende vorhanden sind, besteht nach wie vor.

Ausserdem wird die Lehrstellenförderung vermehrt angefragt, um für Jugendliche Lehrstellen, Vorlehrstellen oder Praktikumsplätze zu schaffen oder zu reaktivieren, welche ohne Unterstützung Schwierigkeiten haben, auf dem Arbeitsmarkt einen Ausbildungsplatz zu finden. In dieser Zielgruppe sind Jugendliche mit schwachen schulischen Leistungen, Migrationshintergrund und noch ungenügenden Sprachkenntnissen, Asylsuchende oder auch vorläufig Aufgenommene. Für die beiden letztgenannten Gruppen ist die Suche nach einem Ausbildungsplatz besonders schwierig, da die Firmen noch speziell die Arbeitsbewilligung einholen müssen.

Unsere Haupttätigkeitsfelder:

- a) **Lehrstellenschaffung** in denjenigen **Bereichen, in denen Bedarf besteht** (insbesondere im Bereich der zweijährigen Lehren für schwächere Schüler/innen, den sogenannten Attest-Ausbildungen = EBA)
- b) **Vermittlung von Lernenden mit einem schwierigen schulischen/persönlichen Hintergrund oder Migrationshintergrund** in bereits vorhandene oder neu geschaffene Lehrstellen, damit unnötige Zusatzschlaufen/Kosten vermieden werden können.
- c) **Schaffung von Vorlehrstellen/Praktikumsplätzen** für Asylsuchende oder vorläufig Aufgenommene

Aktivitäten der Lehrstellenförderung im Projektjahr 2017-2018

- 1 **Erfolgreiche Lehrstellenschaffung** (Fokus Lehrstellenschaffung für Jugendliche mit geringerem Bildungshintergrund, also zweijährige Attest-Lehrstellen) Dieses Jahr ist es uns gelungen, den schon seit längerer Zeit eingehalten Fokus (EBA) umzusetzen.

Anzahl neue/ reaktivierte Lehrstellen	Ausbildungsniveau	Davon besetzt
9	Berufsattest (EBA)	9
5	Fähigkeitszeugnis (EFZ)	5
1	Vorlehre für Asylsuchenden	1

- 2 **Erfolgreiche Vermittlung/Platzierung von Jugendlichen mit einem eher schwierigen Hintergrund**

- 1x junger Asylsuchender (gerade 18 Jahre) hat eine Vorlehrstelle, die ihm in einem Jahr den Einstieg in die Lehre ermöglicht
- 1x Jugendliche aus dem 10. Schuljahr im Juni noch in eine KV- Lehre vermittelt
- 1x Jugendlicher mit schwachem Sek. C – Hintergrund

- 3 **Lehrstellenbetreuung:** Unterstützung bei schwierigen Ausbildungssituationen, damit das Lehrverhältnis nicht unnötig schnell aufgelöst wird.
- 4 **Öffentlichkeitsarbeit:** Teilnahme Berufsbildungsforum, Treffen Gewerbe mailing, etc.
- 5 **Vernetzung** mit Amt für Berufsbildung, Berufsinspektoren, Gewerbeverein Bezirk Meilen, Berufsbildneria, bvz, biz Meilen, Berufsbildungsforum, kjz, etc.
- 6 **Zusammenarbeit** mit dem 10. Schuljahr- Berufsintegrationsjahr, Motivationssemestern, etc.

Ausblick aufs Projektjahr 2018-19

- a) **Schaffung speziell von EBA – Ausbildungsplätzen (Integrationsmöglichkeit für Jugendliche mit schwachem Bildungshintergrund)**
- b) **Schaffung von Vorlehrstellen durch Anklopfen bei Betrieben, die wir unter Umständen schon kennen/mit denen wir schon zusammen gearbeitet haben.**
- c) **Vermittlung/Türöffner-Funktion für Jugendliche mit einem nicht ganz einfachen Hintergrund – Ziel: Verringerung von unnötigen Zusatzjahren, auch bei Praktikumsplätzen**
- d) **Verstärkte Lehrstellenbetreuung in schwierigen Ausbildungssituationen (proaktives Handeln, um Lehrabbrüche zu verhindern) Thema „Lehrabbrüche aktiver thematisieren für eine Sensibilisierung, bevor es zu spät ist**
- e) **Weiterhin Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzungsarbeit (Mailing Gewerbeverband, Zeitungen, biz, etc.)**

Brigitte Böhi, Projektleiterin,
Beatrice Erne, Projektmitarbeiterin

b.boehi@bluewin.ch
erne.beatrice@gmail.com

041 710 26 68
079 631 14 36